

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. II.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

1 Und erinnere mich des vnges
 2 lobten Glaubens in dir /
 3 welcher zu vor gemonet hat
 4 in deiner Großmutter loide
 5 vnd in deiner Mütter
 6 Eunike / bin aber gewis / daß
 7 auch in dir. Vmb welcher
 8 sache will ich dich erinneren /
 9 daß du erwedest die Gabe
 10 Gottes / die in dir ist / durch
 11 die aufflegung meiner händ
 12 de. Denn Gott hat vns nicht
 13 sondern der kraft / vnd der
 14 liebe / vnd der güt. Darum
 15 so schäme dich nit des zeug
 16 nuss vnserer Herren / noch
 17 meiner / der ich sein Gebun
 18 dener bin / sondern loide
 19 dich mit dem Evangelio /
 20 wie ich / nach der kraft Got
 21 tes. Der vnns hat selig ge
 22 macht / vnd beruffen mit
 23 einem heiligen Ruf / nicht
 24 nach vnsern werden / son
 25 dern nach seinem fürsatz
 26 vnd gnade / die vns gegeben
 27 ist in Christo Jesu vor der
 28 zeit der Welt. Jetzt aber
 29 offenbaret durch die erschei
 30 nung vnserer Heilands Jesu
 31 Christi / der dem tod die
 32 macht hat genommen / vnd
 33 das leben / vnd ein vn
 34 vergänglich weis anzei
 35 bracht / durch das Euan
 36 gelium. Zu welchem ich ge
 37 setz bin ein Prediger vnd
 38 Apostel vnd Lehrer der
 39 Heiden. Vmb welcher sache
 40 will ich solches leiden / aber
 41 ich scheme mich nicht. Denn
 42 ich weiß / an welchen ich
 43 glaube / vnd bin gewis /
 44 daß er mir lan meine be
 45 lage bewahren / bis an jenen
 46 tag. Halt an dem fürbil
 47 de der heilsamen wort / die

1 du von mir gehört hast /
 2 vom Glauben vnd von
 3 der liebe in Christo Jesu.
 4 Difen gutt beurlag beuabre
 5 durch den heiligen Geis /
 6 15 der in vns wohnet. Das
 7 weißest du / daß sich vertebret
 8 haben von mir alle die in
 9 Asia sind / vnter welchen ist
 10 Phagellus vñ Vermogenes.
 11 16 Der Herr gebe barmherzig
 12 keit dem Hause Onesiphoro
 13 / denn er hat mich oft er
 14 quidet / vnd hat sich meiner
 15 17 Ketten nit geschämnet. Son
 16 dern da er zu Rom war /
 17 suchte er mich auff / fleis
 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18
 19 geft / vñ fand mich. Der Herr
 20 gebe jhr dz er finde Barm
 21 herzigkeit bey dem Herrn /
 22 an jenem tage. Vnd wie vil
 23 er mir zu Epheso gedienet
 24 hat / weißest du am besten.

CAP. II. von behellung des
 predigampts / der gult vnd
 wandel im haufe Gottes.

1 **S**o sey nun stard / mein
 2 Sohn / durch die gnade
 3 in Christo Jesu. Vnd was
 4 du von mir gehöret hast
 5 durch vil Zeugen / dz keuch
 6 treuen Menschen / die da
 7 tühlig sind auch andere
 8 zu lehren. Leide dich als
 9 ein guter Streitter Jesu
 10 Christi. Keinkriegsmann
 11 nicht sich inn händel der
 12 nahrung / auff daß er ge
 13 falle dem / der ihu ange
 14 5 nommen hat. Vnd so ze
 15 maud auch tempfiet / wirdt
 16 er doch nicht getrönet / er
 17 tempffe denn recht. Es soll
 18 aber der Atermann / der
 19 den Ader bauet / der früde
 20 am ersten genießt. Weide
 21 was ich sage. Der H. C. N. N.
 22 alter

aber wirdt dir in allendin-
 gen weyland geben. Halt
 in gedächtnis Jesum Chri-
 stum/der auffersanden ist
 von den Todten / auß dem
 Samen Davids / nach mei-
 nen Evangelio. Vber wel-
 chem ich mich leide / biß an
 die Bande / als ein übel-
 rädter/aber Gottes Wort ist
 nicht gebunden. Darumb
 10 Duld ichs alles vmb der
 außerswehnten willen / auff
 das auch sie die Seligkeit
 erlangen in Christo Jesu/
 mit ewiger Herrligkeit. Das
 11 ist ie gewißlich war / sterbe
 wir mit / so werden wir mit
 leben. Duld den wir / so wer-
 den wir mit herrschen / ver-
 klugnen wir / so wirdt er
 vns auch verklugnen. Glau-
 12 ben wir nicht / so bleibet er
 treue / er / an sich selbs nicht
 klugnen. So dichs erinnere
 13 sie vnd bezuge für dem
 H E R R N / daß sie nicht
 vmb wort zanden / welches
 nichts nuse ist / denn zu
 verfehren die da zuhören.
 Bekennige dich Gotte zu
 14 erzeigen einen redtlich-
 sen vnd vnsträflichen
 Arbeiter / der da redt theile
 das Wort der waarheit. Des
 15 vngeistlichs löst geist wärs
 entfahe dich / denn es
 bist viel zum vngöttli-
 chen wesen. Vnd ihr wort
 16 frisset vmb sich wie der
 Krebs / vnter welchen ist
 Domeneus vnd Philetus.
 Welche der Waarheit ge-
 17 fehlet haben / vnd sagen:
 Die Auferstehung sen schon
 geschehen / vñ haben etlicher
 glauben verkehret. Vber der
 18 wette grund G O L D E S

bestehet / vnd hat disen Sa-
 gel: Der H E R R fennt die
 feinen / vñ es trette ab von
 der Vngerechtigkeith / wer
 20 den Namen Christi nennet.
 In ein großer haufe aber
 sind nicht allein goldene vñ
 silberne gefäße / sondern
 auch hölzernen vñ irdischen
 vnd etliche zu ehren / etli-
 che aber zu vnehren. So
 nun jemand sich reiniget
 von solchen leuten / der
 wird ein geheiliget Saß sein
 zu den ehren / dem Hauß
 hern bräudlich / vnd zu
 allem guten werck bereitet.
 22 Gled die luste der Jugend
 jage aber nach der Gerech-
 tigkeit / dē Glaub / der Lie-
 be / dem friede / mit allen die
 den H E R R N anrufen von
 23 reinem hertzen. Vber der
 thöriditen vnd vnnützen
 Fragen entschlah dich / denn
 du weißest / dñ sie nur zant
 24 geberer. Ein Knecht aber
 des H E R R N soll nicht
 zändlich sein / sondern
 freundlich gegen jederman /
 lehrhaftig / der die bösen
 tragen kan mit sanftmut.
 25 Vnd straffe die widerspen-
 stigen / ob ihnen G O L D E S
 26 mal eins lusse gebe / die
 Waarheit zu erkennen. Vñ
 wider nichtern wirdt / auß
 des Teufels strit / von dem
 sie gefangen sind / zu seinem
 willen.

Cap. III. Vweissagung von dē
 letzten zeiten vnd ruhm der
 heiligen schrifft.

1 D Aß solt du aber wissen
 daß in den letzten ta-
 gen werden greuliche zeit
 2 kommen. Denn es werden
 Mens